

Programm



Politisches Bildungsforum Mecklenburg-Vorpommern

Deutschland und Polen: Geschichte, Gegenwart und die Bedeutung für Europa

Seminar

4. Juli – 5. Juli 2025

Tagungsort: Gut Gremmeln, Am Hofsee 33, 18279 Gremmeln

VA-Nr.: B19-250704-1

Deutschland und Polen verbindet eine lange und wechselhafte Geschichte. Trotz der Gräueltaten, die während des Zweiten Weltkrieges vom NS-Regime gerade auch auf polnischem Boden begangen wurden, konnte in den vergangenen Jahrzehnten eine Annäherung und enge Partnerschaft entstehen und wachsen. Heute sind Polen und Deutschland nicht nur in EU und NATO eng verbunden, sondern gerade in den Grenzregionen gibt es eine enge Zusammenarbeit. Die deutsch-polnischen Beziehungen sind dabei nicht nur bilateral etwa für Mecklenburg-Vorpommern und den Ostseeraum, sondern auch angesichts einer zunehmend fragileren Weltlage zentral für eine starke Europäische Union.

Gemeinsam wollen wir die Vergangenheit und Gegenwart der deutsch-polnischen Beziehungen in den Blick nehmen und Impulse für die Zukunft diskutieren.

04. Juli 2025 (Freitag)

bis 16.00 Uhr	Anreise und kleiner Empfang
16.00 Uhr – 16:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Jonas Schmid Referent des Politischen Bildungsforums der Konrad-Adenauer-Stiftung M-V
16:30 – 18:00 Uhr	Die Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen seit 1945 PD Dr. Bastian Matteo Scianna Historisches Institut, Universität Potsdam
18:00 Uhr – 18:30 Uhr	Pause
18:30 Uhr – 20:00 Uhr	Die polnische Europapolitik und die Bedeutung des Weimarer Dreiecks Dr. Kai-Olaf Lang Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
20:00 Uhr	Abendessen

Programm



Politisches Bildungsforum Mecklenburg-Vorpommern

05. Juli 2025 (Samstag)

07.00 Uhr – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr – 10.30 Uhr	Mecklenburg-Vorpommern und Polen – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Beispiel der Region Stettin Daniel Peters MdL Landesvorsitzender der CDU Mecklenburg-Vorpommern und Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion
10.30 Uhr – 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr – 12.30 Uhr	Zeitenwende in Europa? Militärische und gesellschaftliche Entwicklungen in Deutschland und Polen PD Dr. Bastian Matteo Scianna Historisches Institut, Universität Potsdam
12.30 Uhr – 13.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr – 14.15 Uhr	Abschlussdiskussion und Auswertung

Programmänderungen vorbehalten

Programm



Politisches Bildungsforum Mecklenburg-Vorpommern

Konzeption/ Tagungsleitung

Jonas Schmid

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per Mail an Jonas.Schmid@kas.de

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt 110,00 Euro pro Person und umfasst die Übernachtung im Doppelzimmer und die im Programm aufgeführten Mahlzeiten.;

Bei einem Einzelzimmer wird ein Zuschlag in Höhe von 25,00 Euro erhoben.

Teilnahmebegrenzung

Die Tagung ist auf 25 Personen begrenzt. Nach der Anmeldung über die Website der Konrad-Adenauer-Stiftung MV erhalten Sie eine separate Bestätigungsmail mit den Rechnungsdaten zu Ihrer Teilnahme.

Tagungsort

Gut Gremmeln
Am Hofsee 33, 18279 Gremmeln

Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
PBF Mecklenburg-Vorpommern
Amtstr. 29b, 19055 Schwerin
T +49 385 /5557050

Feedback

Jonas.Schmid@kas.de

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

Die Veranstaltung wird gefördert durch Zuwendungen der Bundesrepublik Deutschland und des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

